



Neptun 22

Neptun 22. Der goldene Schnitt.

Der Name – Neptun 22 – ist für jeden Segler längst ein fester Begriff, er ist gewissermaßen zum Qualitätssymbol für den mittelgroßen Kajütkreuzer geworden, der als bewährtes, äußerst sicheres und sportliches Schiff in seinem Raumangebot über und unter Deck seiner Größenordnung nach unübertroffen ist.

*

Mit der Neptun 22 unterwegs sein, aber bedeutet für die tausende, begeisterter Eigner weit mehr. Für sie heißt das: ein Schiff segeln, auf dem man sich allen Anforderungen von See und Wetter voll gewachsen fühlt, auf dem man schnell und hart segeln, oder unbeschwerte Stunden verbringen kann, mit dem man erfolgreich an DSV-Regatten teilnehmen oder mit der Familie und mit Freunden in gemütlicher Runde zusammensitzen kann, mit dem man die Enge seines Reviers überwinden und mühelos zu fernen Küsten trailern kann, das während des Wochenendes oder eines ganzen Urlaubs ein geräumiges und komfortables Zuhause bietet und zugleich zu weiten Törns in immer neue Häfen einlädt, kurzum: ein Schiff segeln, auf dem man das Segelerlebnis in seiner ganzen Fülle genießen kann.

Doch Angaben wie bewährt, sicher, schnell vermögen allein noch nicht die einzigartige Stellung der Neptun 22 unter den vergleichbaren Yachten zu bezeichnen.

Wie es in der Architektur ideale Maßverhältnisse gibt, die einen gesetzmäßigen geometrischen Inhalt, den goldenen Schnitt, zur Grundlage haben, so gibt es auch im Bootsbau Konstruktionsmerkmale, die in ihrer Proportionalität für eine Klasse den gültigen Maßstab setzen.

Dieser „goldene Schnitt“ in ihren konstruktiven Elementen ist die Ursache dafür, daß die Neptun 22 so viele Vorteile in sich vereinigt und zum Repräsentanten ihrer Klasse wurde.

Schon die äußeren Abmessungen liegen so günstig, daß sie dem Wunsch sehr vieler Segler entsprechen mußten:

Das Schiff ist groß genug, um voll seetüchtig zu sein - und doch läßt es sich problemlos trailern, allein manövrieren, in flachen Gewässern segeln, in jedem Hafen unterbringen.

Es ist groß genug, um mit der ganzen Familie bequem darauf zu wohnen - und doch ist es im Preis erschwinglich.

Wenn ein solches Schiff zudem noch so hervorragende Segel- und Fahrteigenschaften besitzt, dann mußte es Erfolg haben. Und der überragende Erfolg der Neptun 22 hat uns recht gegeben.

Wir haben in den vergangenen Jahren das so erfolgreiche Grundkonzept der Neptun 22 konsequent weiterentwickelt, um die in ihm liegenden Möglichkeiten voll auszuschöpfen. Dabei haben uns die Erfahrungen der vielen Fahrten- und Regattasegler, von denen die Neptun 22 praktisch einem jahrelangen Dauer- und Härte-test unterworfen wurde, wertvolle Dienste geleistet.

Durch die Erweiterung des konventionellen Kajütaufbaus zum Breitdecker, der die Vorzüge einer Backdeckkonstruktion mit mehr Platz und Komfort und weniger Vorsprüngen besitzt, dennoch aber den eleganteren Kajütansatz behält, wurde eine wesentliche Ausweitung des Innenraums erreicht. Durch die Einführung des patentierten Hubdachs mit voller Stehhöhe im Salon aber wuchs die Neptun 22 sozusagen um mehrere Fuß über ihre Größenordnung hinaus.

Der im Rumpf vollintegrierte Motorschacht, die see-gerechte Bindereffereinrichtung, die zukunftsweisende Reffgenau, die im Niedergang verschwindende Pantry und viele andere ausgefeilte Details sind Beispiele eines notwendigen Reifeprozesses bis zur heute erreichten hohen Perfektion.

Die wirkliche Überlegenheit dieses Schiffes aber ist mehr als die Summe solcher Eigenschaften, sie wird erst erfahrbar, wenn man eine Neptun 22 segelt.



Neptun 22. Eine ausgereifte Konstruktion mit vielen Möglichkeiten.



Die sachgerecht angebrachten Fallen und Beschläge ermöglichen ein schnelles Segelsetzen

Nicht für jedes Revier ist ein Schiff gleichermaßen geeignet, und nicht für jeden Segler paßt der gleiche Einrichtungsplan. Deshalb muß ein modernes Schiff, wenn es auch von seinem Riß und seinen Segeleigenschaften her ein Allrounder ist, in verschiedenen Versionen gebaut werden. Für flache Seen oder das Wattenmeer ist beispielsweise ein Kielschwerter vorteilhafter, wie fünf Personen besser in einer Yacht in Dinette-Ausführung wohnen. So gibt es noch viele andere, auch rein persönliche Gründe, weshalb eine Yacht in einer bestimmten Ausführung bevorzugt wird.

Wir bauen deshalb die Neptun 22 in zwei Kajütversionen als Langkojenschiff und in Dinette-Ausführung und in zwei Kielversionen als Kielschwerter und als Kielboot.



Neptun 22 L mit Langkojen

Der Salon ist mit zwei längsseits angebrachten Sofakojen ausgestattet, in der Mitte ein schwenkbarer Tisch, Pantry im Niedergang eingebaut, Vorschiff getrennt durch Schott und Vorhang (auf Sonderwunsch auch Tür) mit zwei weiteren Kojen.

Neptun 22 D mit Dinette

Im Salon befinden sich auf der BB-Seite zwei querstehende Polsterbänke, zwischen ihnen das abklappbare Dinette, das nachts als Auflage der Polster für eine breite Doppelkoje dient, auf der StB-Seite eine 5. Koje und eine feststehende Pantry, Vorschiff wie L-Ausführung.

Neptun 22 als Kielschwerter

mit Kiel aus Gußeisen und darin aufholbarem Schwert aus Schiffsbau-
stahl. Ballast ca. 320 kg. Tiefgang 0,55/1,05 m. Am Spiegel befestig-
tes Ruder, in Sonderausführung auch mit Balanceruder.

Neptun 22 als Kielboot

mit 350 kg Gußkiel. Tiefgang 1,10 m. Balanceruder.

Alle Schiffe werden serienmäßig mit in der Achterpiek eingeformtem Motor-
schacht mit Durchlaß für 6-10 PS-Motor oder mit geschlossenem Boden gelie-
fert.



Für die Neptun 22 ist keine Küste zu weit. Sie ist problemlos trailerbar

Neptun 22. Ein Begriff für Qualität in Material und Verarbeitung.



Wir bauen die Neptun 22 aus **glasfaserverstärktem Polyester**, weil dieses Material allein die gewünschte Formgebung ermöglicht, eine enorme Festigkeit aufweist, praktisch unverwundlich ist und kaum einer Pflege bedarf.

Doch Kunststoff ist nicht gleich Kunststoff. Für die Neptun-Boote kommt nur eine Qualität infrage: die höchste.

Deshalb verwenden wir **Glasseidenmatten, Glasrovingsgewebe** und das **Bootsbauharz Palatal** der BASF gemäß der Zulassung des Germanischen Lloyd. Die Gelcoat-Schicht besteht aus einer für die Außenhaut bisher unübertroffenen auf Isophthalsäurebasis aufgebauten Harzschicht, die durchgefärbt ist und größtmögliche Wasserfestigkeit und Lichtbeständigkeit ebenso garantiert, wie ein gleichbleibendes Finish.

Zur Qualität gehört aber nicht nur erstklassiges Material, sondern auch eine äußerst sorgfältige Verarbeitung.

Deshalb wird der gesamte Bootskörper in dem sehr aufwendigen **Handauflegeverfahren** hergestellt. Denn nur so können dem Laminat überall die erforderliche Stärke und Steifigkeit gegeben und an Stellen höherer Belastung Verstärkungen organisch eingeformt werden.

Qualität in Material und Verarbeitung setzt jedoch eine sachgerechte, auf größte Stabilität ausgelegte Bauweise voraus.

Deshalb werden Neptun-Boote in **Doppelschalenbauweise** ausgeführt. Dabei werden in den Rumpf eine untere und eine obere Innenschale fest einlamiert, die dem Boot seine innere Form geben. Die Innenschalen dürfen aber für unsere Begriffe nicht bloße Auskleidungen sein, aus preisgünstigem Material leicht herzustellen, sie müssen vielmehr ebenfalls aus **GFK-Material** als innere Verstrebungen dem Bootskörper seine hohe Verwindungssteifigkeit geben.

Diese Sicherheitsbauweise ist ein wesentliches Kennzeichen für die Qualität und die langjährige Erfahrung im Neptun-Bootsbau.

Das gilt auch für den Endausbau: Rumpf und Außenschale mit Deck und Aufbauten werden mit den Innenschalen zu einer unlösbaren Einheit verbunden, so daß schließlich das ganze Schiff **wie aus einem Guß** ist. Die dabei entstehenden wasserdichten Hohlräume, in die an den besonders beanspruchten Stellen Airex-Hartschaum eingearbeitet ist, stellen eine ausgezeichnete Wärmeisolation dar und verhindern gleichzeitig eine Kondenswasserbildung in der Kajüte.

Das gleiche Qualitätsdenken setzt sich fort in einer sorgfältigen Auswahl der Beschläge und ihrer seegemäßen Befestigung. Ebenso verwenden wir für Scheuerleiste, Handläufer, Schott und Innenausbau nicht die gängigen Holzsorten, sondern nur das teuerste, aber auch geeignetste und haltbarste **Teakholz**, das massiv oder seewasserfest formverleimt eingesetzt wird. Das macht sich auch in der Wartung bezahlt. Gelegentlich etwas eingölt, und man ist aller weiteren Pflege enthoben.





*Auch unter Spinnaker
ist die Neptun 22 sicher
und unkompliziert zu se-
geln*

Neptun 22. Sicherheit steht an erster Stelle.

Die Neptun 22 ist kentersicher.

Der Linienriß der Neptun 22 weist mit seinem ausladenden Achterschiff und dem breiten U-Spant in der Mitte eine **hohe Anfangsstabilität** aus. Das merkt man schon beim Betreten des Schiffs, und das zeigt sich erst recht, wenn es stärker zu wehen beginnt: Die Neptun 22 ist sehr lange aufrecht zu segeln.

Der relativ hohe Freibord bringt eine **große Endstabilität** und das verhindert bei stärkerer Krängung zusammen mit dem hochgezogenen Süll und dem breiten Kajütdach ein Überkommen von grünem Wasser. Der gut dimensionierte Ballastanteil macht die Neptun 22 **ken-**



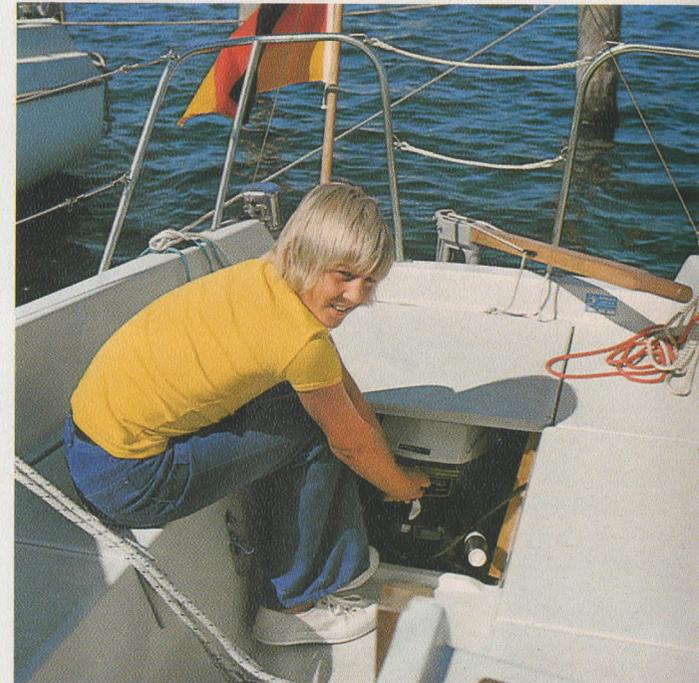
tersicher, so daß sie - wie im Testbericht der „Yacht“ ausgeführt - selbst dann noch „ein erhebliches aufrichtendes Moment“ hat, wenn die Mastspitze die Wasseroberfläche berührt und sich dabei 2 Mann in der Plicht befinden. Da das breite Brückendeck den Einstieg in die Kajüte bis zur Höhe der Duchten abschottet, kann auch bei dieser extremen Schräglage kein Wasser in die Kajüte gelangen.

Ganz auf Sicherheit sind auch Cockpit, Deck und Aufbauten ausgelegt.

Alle begehbaren Flächen haben eine in die Gelcoat-schicht eingeformte, **rutschfeste Profilierung**, die sich mühelos sauber halten läßt. Das Vorschiff ist gut über das Breitdeck zu erreichen. Der lange **Teakholzhandläufer** und die **Seereling** in der vom DSV für Seeregatten vorgeschriebenen Höhe von 65,5 cm mit den fest im Bootskörper verschraubten Rellingstützen geben überall sicheren Halt. **Bugkorb** und **Heckkorb** sind geteilt, um das Anbordgehen und die Benutzung der am Heck angebrachten, hochklappbaren **Badeleiter** zu erleichtern.

Das **selbstlenzende Cockpit** hat körpergerechte Sitzduchten, die aufgrund des **hohen Sülls** bequemes Sitzen, eine leichte Bedienung des Ruders und ein gutes Abstützen der Füße ermöglichen. Die Sicht nach vorn ist vollständig frei. An den Seiten sind im Süll zwei **Schapps** eingearbeitet, in denen Fernglas und Peilkompaß (aber auch Getränke) schnell zur Hand sind.

Ein **selbstlenzender Ankerkasten** im Vorschiff mit Ausformung für einen 10 kg-Anker nach Danforth-Art und einen kleineren Zusatzanker und zwei **große Backskisten** unter den Sitzduchten mit Überfallen für Vorhängeschloß, bieten reichlich Raum für die Unterbringung der Segelausrüstung und einer Menge Gepäck für die Wanderfahrt.

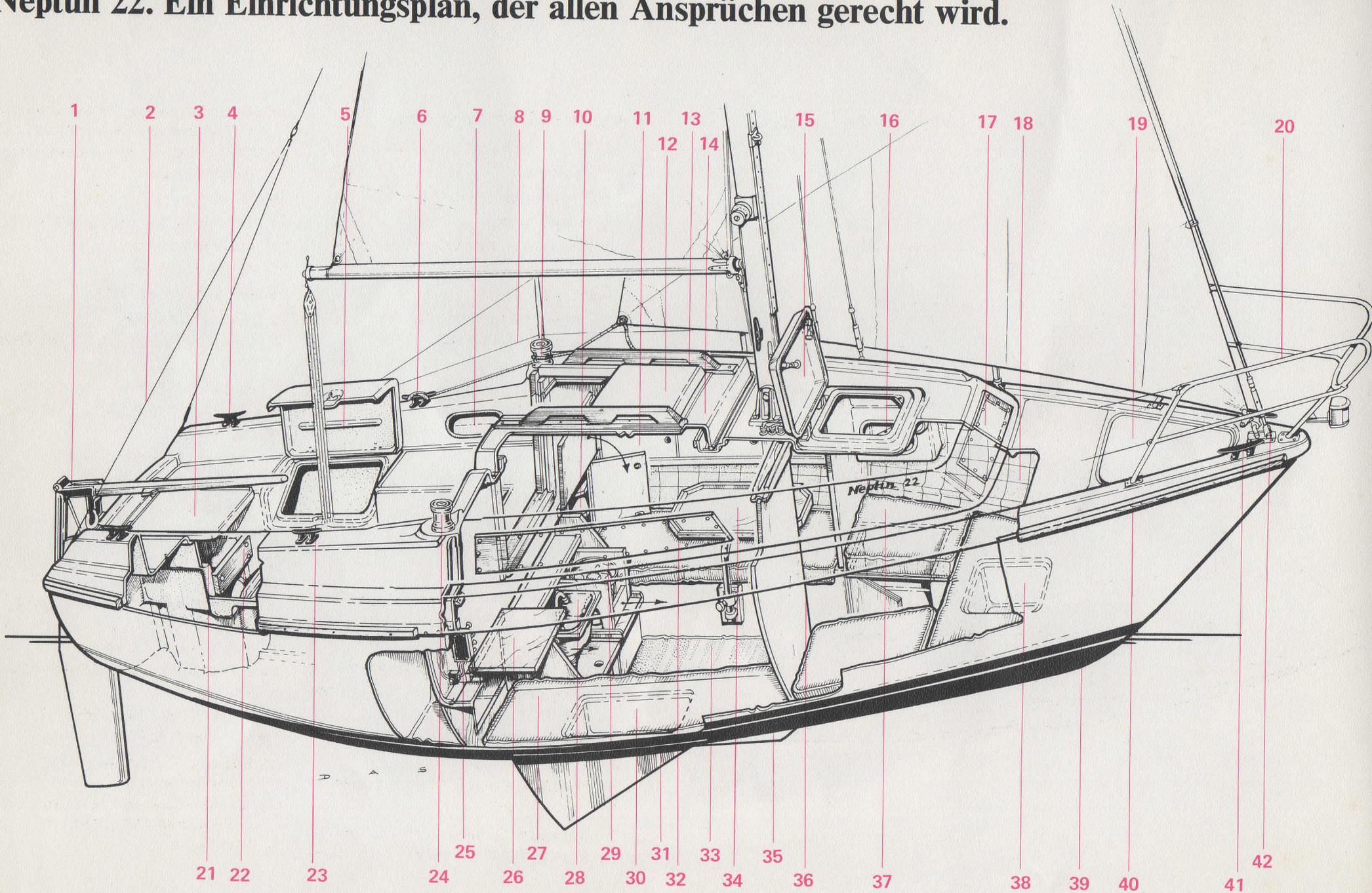


Ein Motorschacht, in dem der Außenborder zur Einbaumaschine wird.

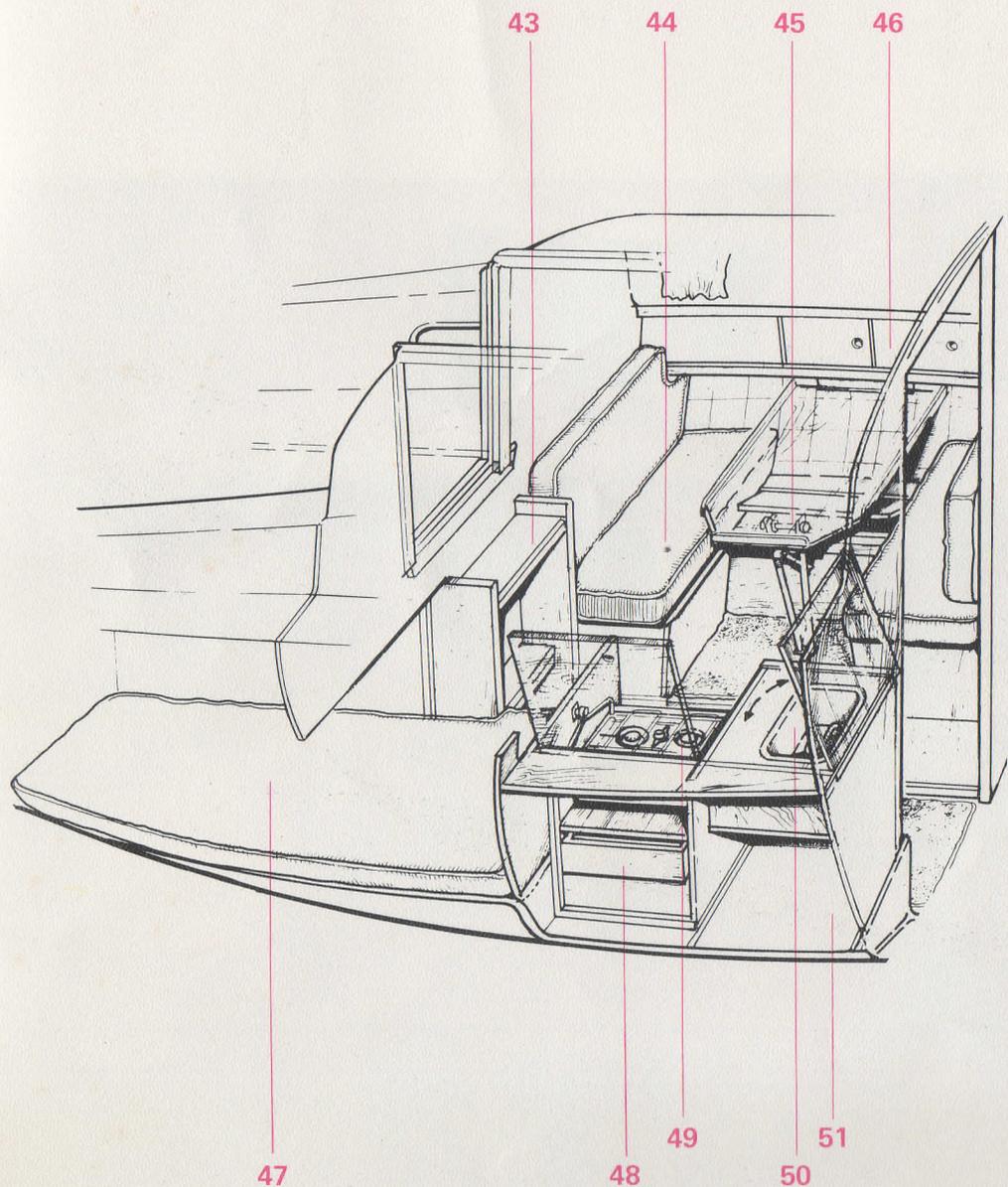
Besondere Beachtung verdient der in die Achterpiek eingeformte **Motorschacht mit Teakholzhalterung** für einen Außenbordmotor. Durch den mit einem Klapp-sitz voll überdachten Schacht wird der von den Sitzduchten aus gut zugängliche Motor gleich einer Einbaumaschine zum festen Bestandteil des Schiffs, er wird am Rumpf durch zwei mit Scharnieren versehene Klappen dicht umschlossen, so daß ein glatter Wasserablauf am Bootskörper und kein Stau im Motorschacht entsteht. Eine perfekte Lösung.



Neptun 22. Ein Einrichtungsplan, der allen Ansprüchen gerecht wird.



Neptun 22 L mit Langkojen



Neptun 22 L mit Langkojen

- 1 Ruder mit Kopf und Pinne
- 2 Hahnepot
- 3 Motorschachtabdeckung
- 4 Belegklampen
- 5 Backskisten mit Überfallen
- 6 Belegklampen für Fockschot
- 7 Schapps in Süll
- 8 Seereling mit Relingstützen
- 9 Winsch für Fockschot
- 10 Kleiderschrank mit Wäschefächern
- 11 Schwalbennester mit Schiebetüren aus Teakholz
- 12 Schiebeluk aus Polyester
- 13 Handläufe aus Teakholz
- 14 Patentiertes Hubdach, 1,85 m Stehhöhe
- 15 Vorluk aus Polyester
- 16 Schapps im Vorschiff
- 17 Acrylglasfenster
- 18 Wandauskleidung aus Kunstleder
- 19 Selbstlenzender Ankerkasten
- 20 Bugkorb aus nichtrostendem Stahl
- 21 Motorschacht für Außenbordmotor
- 22 Teakholzhalterung für Außenbordmotor
- 23 Belegklampe für Fockschot
- 24 Winsch für Fockschot
- 25 Schalttafel mit Sicherungskasten
- 26 Ablagebord
- 27 Bequeme Sofakojen zum Sitzen und Schlafen im Salon

- 28 Nirostaspüle mit Wassereinlauf und separatem Wasserablauf
- 29 Einflammiger, herausziehbarer Spirituskocher
- 30 Stauräume unter den Sofakojen
- 31 Schwert aus Schiffbaustahl
- 32 Acrylglasfenster
- 33 Teppichböden
- 34 Schwenkbarer Tisch
- 35 Kiel aus Gußeisen
- 36 Verstärktes Mastschott aus Teakholz
- 37 Vorschiffspolster
- 38 Stauraum unter den Polstern
- 39 Wasserpaß
- 40 Scheuerleiste aus Teakholz
- 41 Belegklampen
- 42 Vorsegelhalsbeschlag

Neptun 22 D mit Dinette

- 43 Niedergang
- 44 Quersofas, die nachts zu einer Doppelkoje umgebaut werden
- 45 Dinette mit Einrichtung zum Absenken des Tisches
- 46 Schwalbennester mit Teakholzschiebetüren
- 47 Hundekoje, 5. Schlafplatz
- 48 Pantryschrank
- 49 Halbkardanisch aufgehängter 2-flammiger Spirituskocher
- 50 Nirostaspüle mit Wasserein- und Ablauf und Abdeckplatte
- 51 Stauraum

Neptun 22 D mit Dinette

Neptun 22 L mit Langkojen. Innenraum wie in einem Dickschiff.

Bei längeren Törns darf auf einem Schiff nicht das Gefühl der Beengtheit aufkommen. Deshalb muß der Lebensraum unter Deck ausreichend groß, zweckmäßig gegliedert und zugleich wohnlich sein. Diesem Anspruch wird die Neptun 22 in hervorragender Weise gerecht. Durch die Breitdeckkonstruktion wird fast die gesamte Schiffsbreite von 2,50 m für den Innenraum nutzbar. Das bedeutet: breite, 2 m lange Kojen, bequemes Sitzen und Schlafen, und doch viel Beinfreiheit und Platz für den Durchgang.

Bietet der Salon der Neptun 22 damit schon mehr Raum als man in einem mittelgroßen Schiff erwarten kann, so bringt das Hubdach eine Raumerweiterung wie man sie sonst nur auf ausgesprochenen Dickschiffen kennt.

Mit ihrem Hubdach gewinnt die Neptun 22 jeden Größenvergleich.

Durch das serienmäßige, **patentierte Hubdach** erhält der gesamte Salon die volle Stehhöhe von 1,85 m, und das als völlig in sich geschlossener Raum. Das Hubdach ist in wenigen Sekunden problemlos auszufahren. Es besitzt vorn und an beiden Seiten ein Scherengestänge, in das ein Federzug eingelassen ist. Man öffnet 4 Spannverschlüsse, drückt das Deck leicht an, noch vier Stützen, und schon ist ein absolut stabiles Hochdach vorhanden. Das Schließen geht ebenso rasch. Stützen entfernen, Dach von innen oder außen herunterdrücken, Verschlüsse wieder spannen, und damit ist das Hubdach wieder fest und wasserdicht in das Kajütdach eingelassen.



Den Komfort bringen die Seitenwände.

Die **Seitenwände des Hubdachs** sind aus kunststoffbeschichtetem, atmungsaktiven Synthetik, das vollkommen wetterfest und wasserdicht ist und nicht verrotten kann. In den Wänden befinden sich vorn ein Klarsichtfenster und an den Seiten ein Fliegenfenster, die eine gute Luftzirkulation in der Kajüte gewährleisten. Auch kann man sich so abends ungestört durch Insekten bei Licht in der Kajüte aufhalten. Nachts können über die Fenster mit Reißverschluß versehene Stoffklappen gezogen werden. Auch bei ausgefahrenem Hubdach ist die Kajüte verschließbar, so daß das Kajütinnere völlig abgesichert ist.

Die Einrichtung der Neptun 22 L mit Langkojen.

Der **Salon** der Neptun 22 L mit Langkojen, in dem ohne weiteres 8 Personen Platz finden, hat in der Mitte einen nach allen Seiten **schwenkbaren Tisch**, wodurch der Durchgang zum Vorschiff vollständig freigegeben werden kann. Unter den **Sofakojen** in Längsanordnung mit 10 cm starkem Polsterkern, der mit atmungsaktivem Gewebe beschichtet und strapazierfähigem, sandfarbenen Dakron-Kord überzogen ist, befinden sich beiderseits **Stauräume**. Die körpergerechten Rückenlehnen werden auf beiden Längsseiten des Salons durch abgerundete **Schwalbennester mit Schiebetüren** gebildet, in denen die vielen kleinen Dinge des täglichen Bedarfs untergebracht werden können. In der achteren Stirnwand befindet sich auf der BB-Seite ein großer **Kleiderschrank**, auf der StB-Seite viel Stauraum, an beiden Seiten des Niedergangs zwei **Ablageborde**, über denen auch die nautischen Geräte installiert werden können.



Die Pantry der Neptun 22 L ist komplett und verschwindet doch völlig unter dem Niedergang

Eine besonders gute Lösung: die unsichtbare Pantry.

Die Pantry ist vollständig im Niedergang eingebaut. Über dem großen **Geschirr- und Topfschrank** wird auf der StB-Seite des Niedergangs der **Spirituskocher** herausgezogen, dabei bleibt der Einstieg benutzbar. Auf der BB-Seite kann dann eine **Nirostaspüle** herausgeklappt werden. Der Wassereinlauf erfolgt über Pumpe aus dem **Wassertank** in der Backskiste, der Wasserablauf über den Schwertkasten, auf diese Weise braucht kein Seeventil installiert zu werden. Da sich über dem Niedergang das Schiebeluk befindet, ist für den Abzug der Kochdämpfe in bester Weise gesorgt.

*

Die **Innenbeleuchtung** von Salon und Vorschiff wird gespeist durch eine handelsübliche 12-V-Batterie, deren Hauptschalter sich auf der am StB-Schwalbennest angebrachten Schalttafel befindet. Von hier aus wird auch die **Außenbeleuchtung** eingeschaltet, die aus 1 doppel-farbigen Seitenlaterne, 1 Hecklaterne und einem Dampferlicht besteht.

Neptun 22 D mit Dinette. Ein gelungenes Konzept für Wohnlichkeit im Salon.

Die Einrichtung der Neptun 22 D mit Dinette.

Der **Salon** der Neptun 22 D mit Dinette folgt einem Wohnkonzept, dessen Vorzüge neben der behaglichen Sitzweise am Tisch mit freiem Ausblick durch die Kajütfenster, in dem erweiterten Schlafraum und einer großen, festinstallierten Pantry bei ständig ungehinderterem Durchgang liegen.

*

Zwischen zwei **querstehenden Polsterbänken** befindet sich das **Dinette**, ein Tisch mit einer breiten, auch gut zum Arbeiten auf der Seekarte geeigneten Platte, die nachts abgesenkt wird. Werden dann die Rückenlehnen der Polsterbänke darübergerlegt, entsteht eine breite **2-Bett-Koje**. Eine zusätzliche, **dritte Sofakoje** liegt auf der StB-Seite (als Hundekoje). Auf diese Weise können im Salon 3 Erwachsene übernachten.

*

Der Salon ist bei beiden Kajütversionen mit einem **Tep-pich** aus hochwertigem Synthetik ausgelegt. Alle Holz-teile sind in **Teakholz** ausgeführt. Die Auskleidung der Innenwände besteht aus **Kunstleder** mit Isolierschaumrücken in Karos gesteppt. Farblich gut abgestimmt zu dem warmen Teakholzton sind auch die **Vorhänge** aus reißfestem, goldfarbenen Gewebe. Das ist wirklich ein Salon, in dem es sich leben läßt.



Im behaglichen Salon der Neptun 22 D hat man im Sitzen und Stehen nach allen Seiten hin einen freien Ausblick.

Besonders von der Bordfrau begrüßt wird die breite **Pantry** mit großem **Unterschrank**, in dem alles untergebracht werden kann, was für die Zubereitung von Mahlzeiten auf längeren Törns benötigt wird. Da ist genügend Stauraum für Lebensmittel, aber auch Platz für Töpfe, Geschirr und Besteck, in Griffhöhe ein halbkardanisch aufgehängter 2-flammiger **Spirituskocher mit Abdeckplatte**, die sich als zusätzlicher Abstellplatz herauschwenken läßt, sowie eine **abdeckbare Nirostspüle** mit Wasserein- und -ablauf.

Das Vorschiff: ein bequemer Schlafraum.

Vom Salon durch einen Schott mit einem Vorhang (wahlweise auch durch eine Tür) getrennt, gelangt man ins **Vorschiff**, das mit zwei großen Polstern ausgestattet, zwei Erwachsenen einen bequemen Schlafplatz bietet. Durch Einbau eines Zwischenpolsters entsteht eine breite „Liegewiese“, auf der auch einmal 3 Personen übernachten können. Die nötige Kopf- und Bewegungsfreiheit nach oben ist vorhanden und ein **Vorluk** sorgt für frische Luft. Unter den Kojen ist noch weiterer Stauraum. Auch ein **Chemie-WC** findet zwischen den beiden Vorschiffskojen, überdeckt von dem Zwischenpolster, den geeigneten Platz.



Bei der großzügig eingerichteten Pantry der Neptun 22 D macht das Kochen an Bord richtig Spaß

Neptun 22. Eine überlegene Segelyacht mit allem Bedienungskomfort.

Ein schnelles Regattaschiff.

Die Neptun 22 ist nicht nur ein sicheres, sondern ein ebenso schnelles und wendiges Schiff. Das hat sie auf zahlreichen Regatten und Vergleichswettfahrten bewiesen. Die **ausgezeichnete Längsstabilität** läßt das Schiff weich auch in kurze, steile See einsetzen. Aufgrund ihrer angemessenen Besegelung und ihrer Steifheit kann die Neptun 22 noch Vollzeug tragen, wenn andere längst reffen müssen. Daß sie dann bei Backstagbrise mit der Welle ins Surfen kommt, ist keine Seltenheit. Aber auch bei gerefftem Großsegel und mit Sturmfock ist ein Aufkreuzen selbst gegen grobe See möglich.

Ein vollgültiges Fahrtenschiff.

Bei den vielen Nordsee-Törns, die von Neptun-Eignern unternommen wurden, bestätigte sich immer wieder, daß die Neptun 22 durchaus schweres Wetter auf See abreiten kann. Sie ist damit für Fahrten auf Ost- und Nordsee sowie auf dem Mittelmeer hervorragend geeignet. Aufgrund ihres verhältnismäßig kurzen Lateralplans ist sie leicht und exakt zu manövrieren, bei richtigem Trimm ist an der Pinne kaum Ruderdruck zu verspüren. Bei der Testfahrt der „Yacht“ gelang es sogar, das Schiff an der Kreuz bei 2 Windstärken ohne einen Mann an der Pinne nur durch entsprechende Gewichtsverlagerung nach Hause zu segeln.

Diese **unkomplizierten Segeleigenschaften**, durch die auch der Anfänger schnell mit dem Schiff vertraut wird, und ebenso die **guten Schwerwettereigenschaften** sind neben der robusten Rumpfkonstruktion vor allem auf das wohldimensionierte Sicherheitsrigg der Neptun 22 zurückzuführen.

Übersichtliche und leichtgängige Fallen am Mast.

Der 8 m hohe **Mast** aus seewasserbeständigem, schwarz



eloxierten Aluminium steht auf einer **trimmbaren Mastspur** auf dem Kajütdach, das an dieser Stelle durch ein Schott bis zum Kiel verstärkt ist. Der sorgfältig über 2 Salinge abgestagte Mast hat **innenlaufende Fallen** oben mit 2 Umlenkrollen aus Tufnol. Unterhalb der Großbaumschiene mit Liekeinführung befinden sich 2 Umlaufrollen, sowie 4 größere und 1 kleinere Klampe für die dort austretenden Falleinen; so sind sie leicht zugänglich, für jeden übersichtlich geordnet und sie können nicht verklemmen.

Eine vorbildlich sichere Reffeinrichtung des Großsegels.

Der **Großbaum** aus schwarz eloxiertem Aluminium hat hinter dem Großbaumrutscher mit Vorliekstrecker

2 Reffhaken, weiterhin 1 Beschlag für Baumniederholer, 1 Bügel für Großschotholeblock, beiderseits 2 Umlenkrollen mit Auge und 2 Klampen für Reffleinen, sowie 1 Baumendbeschlag mit Öse für Dirk und Unterliekstrecker. Durch diese Einrichtungen ist das **Großsegel** aus mittelschwerem Polyand leicht trimmbar und erhält einen ausgezeichneten Stand. Es ist mit **zwei Bindereffreihen** versehen, die ein Reffen mit wenigen Handgriffen gestatten, und dem Segel einen den Windverhältnissen angepaßten, flacheren Stand geben. Das Vorliek sitzt mit seiner Reffkausch absolut sicher in dem vorgesehenen Haken am Großbaumbeschlag, das Achterliek wird mit der vorher bereits angeschlagenen Reffleine **vom Cockpit aus** über eine Umlenkrolle am Baum steifgesetzt.

Eine zukunftsweisende Reffeinrichtung des Vorsegels.

Als **Vorsegel** stehen der Neptun 22 Genua, Fock II, Fock I und Sturmfock zur Verfügung, die durch eine **Rollfockeinrichtung** ausgerollt werden können und in eingerolltem Zustand ständig gesetzt bleiben können. Noch vorteilhafter ist jedoch die **Sicherheitsreffeinrichtung Varioturn**, für die wir eine Spezialgenua liefern, die sich auf jede gewünschte Vorsegelgröße einstellen läßt und damit bei jedem Wetter **ein Reffen der Fock vom Cockpit aus** möglich macht. Die **Reffgenua** hat in jeder Größe einen angemessenen Stand und kann auch über das Fockfall gegen ein normales Vorsegel ausgetauscht werden. Die Fock verkleinern, ohne das Vorschiff zu betreten, alles mit nur einem Vorsegel, - das ist ein langgehegter Wunsch vieler Segler. Auf der Neptun 22 wird er erfüllt.

Die Segelausrüstung wird vervollständigt durch eine **komplette Spinnakereinrichtung** mit Spinnakerbaum und entsprechenden Mastbeschlägen, Toppnant und Niederholer und den 34 qm großen Spinnaker.



Neptun 22. Die Ausrüstung.

Neptun 22 L mit Langkojen, Kielboot und Kielschwerter

Die **Standardausrüstung** umfaßt das vollständige Boot mit Ballastkiel (bei Kielschwertausführung: Gußkiel mit Schwert), eingeformtem Motorschacht und Hubdach, Ruder mit Pinne, Schiebeluk, Steckschotten, aufstellbarem Vorluk, Ankerkasten, Teakholzscheuerleiste, sowie das gesamte Rigg: Mast, Baum, 1 Vorstag, 6 Wanten, 1 Achterstag mit Hahnepot. Großsegel 10,7 qm mit Segelzeichen, Registriernummer und Bindereff. Fock 7qm. Fallen, Fockschot, Großschot und Yachtblöcke.

Weiterhin die Beschläge: 4 Belegklampen auf Vor- und Achterdeck, 2 Klampen für Fockschot, Mastspur mit Querbolzen, 2 Fockschotwünschen, 2 Fockschot-Leitösen, 6 Püttings, 1 Vorsegelhalsbeschlag, 2 Achterstagbeschläge und 8 Wantenspanner.

Der Salon ist mit Standardpolstern ausgestattet.

Die **Ausrüstung -Binnen-** bringt zusätzlich viel Wohnlichkeit und Komfort in das Schiff. Neben der eleganten Wandauskleidung sind de-Luxe-Polster, Pantryschrank, Kleiderschrank und ein schwenkbarer Tisch vorhanden. Das Unterwasserschiff hat einen Anti-foulinganstrich mit Wasserpaß. Und zur besseren Bedienung kommen Fockleitschienen, Überfallen, Dirk, 4 Festmacher, 4 Fender, Bordwerkzeug und Kompaß mit Krängungsmesser hinzu.

Die **Ausrüstung -Buten-** bietet darüber hinaus Einrichtungen, die bei Törns auf See unentbehrlich sind: Bugkorb mit Seereling, Spüle mit Wassertank und Pumpe, einflammigen Kocher (Spiritus). Weiterhin Baumniederholer, Segelpersenning, Vorhangschienen, sowie Flagge mit Flaggenstock und Halter, Hebelwünschen, Anker mit Leine und Badeleiter.

Neptun 22 D mit Dinette, Kielboot und Kielschwerter

Standardausrüstung wie Neptun 22 mit Langkojen, jedoch mit Querpolestern und Dinette, Niedergang und Kleiderschrankfront unter der BB-Ducht.

Ausrüstung -Binnen- wie Neptun 22 mit Langkojen, jedoch ein größerer Pantryschrank und entsprechend dem Einrichtungsplan de-Luxe-Polster für 5 Kojen. Der schwenkbare Tisch fällt weg, weil das Dinette vorhanden ist.

Ausrüstung -Buten- wie Neptun 22 mit Langkojen, jedoch anstelle des einflammigen, ein zweiflammiger, halbkanadisch aufgehängter Spirituskocher.

Sonderzubehör

Kleiderschrank im Vorschiff, Tür zum Vorschiff, Balanceruder, Standardpolster für Vorschiff, Polster-de-Luxe, Chem. WC, Porta-Potti 44, Innenbeleuchtung, Außenbeleuchtung kompl. mit Schalttafel, Mastsalinglampe, Rollfockeinrichtung, Reffeinrichtung „Varioturn“, Fockfallwisch, Sturmfock, Fock I, Fock II, Genaufock, Spinnaker, Spinnakereinrichtung komplett, Travellerschiene, Heckkorb mit Reling.

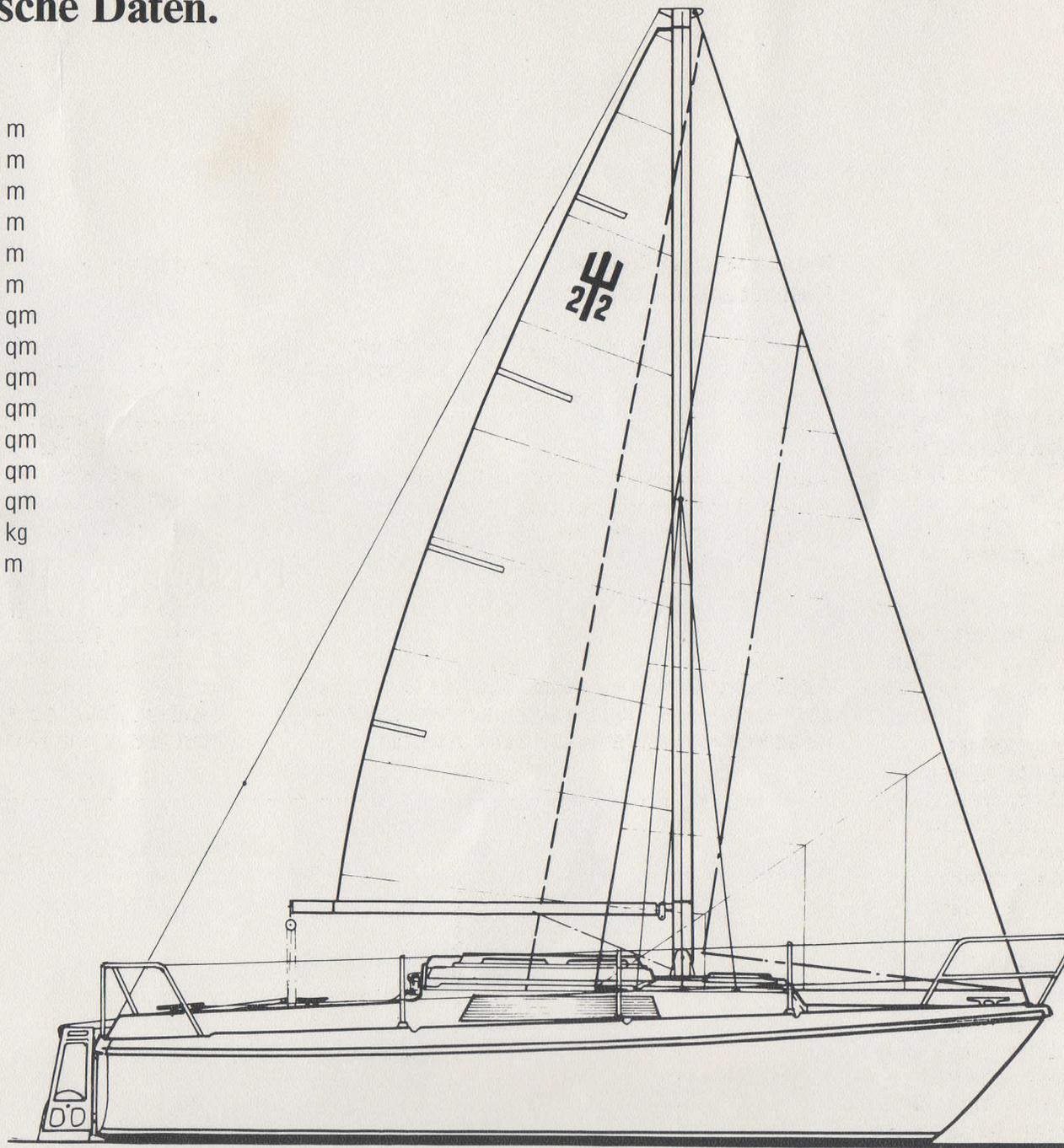
Der serienmäßig weiße Rumpf kann auch in einer der 5 Sonderfarben geliefert werden:

orange RAL 2004, gelb RAL 1018, hellblau RAL 5010 türkis RAL 0007, rot RAL 3000; Tanoylüfter, Sumlog, Vorhänge, Bootsanhänger Tandem 1600 kg, Bootsanhänger Tandem 1700 kg für Kielboot, Stoßdämpfer Tandem, Zusatzpolster im Vorschiff, 9-PS-Diesel, Hella-Marine-Box und Batterie zu Hella-Marine.

(Änderungen vorbehalten. Alle Maßangaben sind Zirka-Werte).

Neptun 22. Technische Daten.

Länge über Alles	6,95 m
Länge CWL	5,80 m
Breite über Alles	2,50 m
Tiefgang Kielboot	1,10 m
Tiefgang Kielschwerter	0,55/1,05 m
Mastlänge	8,0 m
Segelfläche am Wind	26,0 qm
Großsegel	10,7 qm
Sturmfock	3,0 qm
Fock I	7,0 qm
Fock II	11,0 qm
Genua	15,3 qm
Spinnaker	34,0 qm
Gewicht Standard	950 kg
Stehhöhe Hubdach	1,85 m



Neptun



Weiterhin in unserem Programm

Neptun 20

Länge 6,00 m
Breite 2,35 m
Tiefgang 0,50/1,00 m

Neptun 25

Länge 7,50 m
Breite 2,50 m
Tiefgang 0,65/1,25 m

Neptun 27

Länge 8,15 m
Breite 2,50 m
Tiefgang 0,65/1,25 m

Neptun 31

Länge 9,45 m
Breite 3,15 m
Tiefgang 1,60 m

Neptun 32

Länge 9,60 m
Breite 3,00 m
Tiefgang 1,60 m

Neptun 15 qm Jollenkreuzer

Länge 6,50 m
Breite 2,42 m
Tiefgang 1,25 m



Die Langkojen-Ausführung ist nicht mehr im Fertigungsprogramm.



Hersteller:

Neptun Boote GmbH
Industriestr. 16
Postfach 1706
4937 Lage/Lippe
Ruf (05232) 61215/16
Telex: 931479 nebol d

Prospekte, Informationen und Vertrieb

Verkaufsniederlassung
Neptun Boote GmbH
Max-Planck-Str. 115
4902 Bad Salzflen 1/Sylbach
Ruf (05232) 2567

Verkaufsniederlassung
Neptun Boote GmbH
Industriestr. 33
7141 Steinheim a. d. Murr
Ruf (07144) 2 28 12